Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 10. Juli 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 72

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

THURSDAY - JULY 10

Steidle - „Nach langer Zeit ohne besonderen Antrag.“ Schokolade.

Zwei Herren der „Unitas“ und Pax Romana, Dr. Akos Senyei, Ungar, und Herr Po#s, Lette. Lang über Unitas, deren Statut sie beilegen, siehe Protokoll. Ich gebe dem „Präsident der Unitas“ Dr. Senyei 600, dem Letten 300.

Wallenberg von der Neuen Zeitung - längst angemeldet von Uexküll als forsch. Er ist Berliner, geborener Jude, jetzt katholisch. Für Advents predigten begeistert. Ich erzähle, wie es zu diesen Predigten kam, Dank der Evangelien. Er: „Es ist kein Mensch ungesetzlich“, ich: Das Evangelium verlangt Demut, das ist nicht Mündigkeit, aber Wissen. Ich: Es ist alles schon dagewesen, man vergleiche die Französische Revolution. Ich: Vom Dämonischen in der Geschichte. Mir wurde gedroht, meine Mitarbeiter werden verhaftet.

Nachmittag: Baurat *[ ]*, weil Nachbar Hypo bank Torf an meiner Ostmauer lagern will. Für seine zwei Kinder ..

Ich will wegfahren, zu Hellrigl, Rektor der Alten Kirche Haidhausen - an der Pforte: Petrus von Pisa - ein wenig Reiseproviant. Dann im Pfarrhof Haidhausen wegen jetzigen Paulus Bischof .

Domuslohner - morgen zur Operation nach Tegernsee. Dafür Segen und Ermunterung. 700. Kleine Schokolade.

Abgewiesen wurde heute Leizinger.

Monsignore Thalhamer nach Hamburg, um für Schimmel Zeugnis zu geben vor Spruchkammer.